

Inhalt

Einleitung. In einem rasenden Fieber verschwendet | 11

WARUM HELDEN SCHWEIGEN. DREI ANTWORTEN

Laokoon | 33

Zarter Held. Winckelmanns Laokoon | 41

Die Griechen machen die Regeln | 44

Das erste Thema der Kunst: die Schönheit | 49

Das zweite Thema der Kunst: der Ausdruck | 53

Nur die Funken und doch das Feuer | 59

Ästhetisch vorbildlich und ethisch fragwürdig.

Lessings Laokoon | 63

Grenzziehung zwischen den Künsten und die Grenzen der Künste | 65

Mit den Griechen gegen Winckelmann | 72

Ein Beispiel: Laokoon | 75

Sinnlich selig in sich. Hegels Laokoon | 83

Laokoons Tod | 84

Die Skulptur | 86

Die Kunst | 88

Das Kunstschöne | 90

Die Antike | 91

Das Ideal | 92

Der Schmerz | 96

Die romantische Kunst | 103

Die klassische Kunst | 104

Der Held | 106

Die Heldin klagt. Antigone individuiert sich

Antigone | 121

Der Bruch. Hegels *Phänomenologie* | 129

- a. Antigone | 132
 - b. Kreon | 138
 - c. das Verbrechen | 141
 - d. der Untergang | 146
 - e. das allmächtige und gerechte Schicksal | 149
- Am Ende der *Antigone* | 152
- Ausblick: der Rechtszustand | 155
- »das Individuum, das eine Welt ist.« | 158

Die Versöhnung. Hegels *Ästhetik* | 161

- Die Tragödie, 1. Teil | 163
- Exkurs: die Schauspielkunst | 165
- Die Tragödie, 2. Teil | 167
- a. die Helden | 168
 - b. der Chor | 170
 - c. die Kollision | 172
 - d. die Lösung | 176
- Exkurs: der aristotelische Zuschauer | 178
- e. die Versöhnung | 181
- Die Tragödie, 3. Teil | 184
- Ausblick: die umgekehrte Plastik | 189

Leiden an Überbestimmtheit. Hegels *Rechtsphilosophie* | 193

- Antigones Tode | 193
- Exkurs: die Romantiker Bohrer | 196
- Die Rechtsphilosophie | 201
- Der freie Wille | 202
- Die Person | 208
- Die Sittlichkeit: Familie, bürgerliche Gesellschaft, Staat | 214
- Der Wert der Bildung | 219

Zusammengefasst | 229

DER HELD SCHREIT. DIE FOLGEN VON PHILOKTETS EMANZIPATION

Philoktet | 241

Der Held wird menschlich. Lessings Philoktet | 249

Was das Theater kann | 251

Philoktets Leiden | 255

Die Wirkung des Theaters. *Hamburgische Dramaturgie* | 259

Zwischenspiel mit Aristoteles | 265

Der spezifisch ästhetische Effekt der

Anrührung durch Furcht und Mitleid | 270

Katharsis – bloß: wie? | 273

Das Vielreiche fangen | 275

Held Homburg trägt die Folgen. Königs *Prinz* | 281

Helden bisher | 281

Homburgs Heldentum | 284

Was macht den Helden aus? | 291

Konsequenzen für den Helden. Reinhardts Krise | 294

Konsequenzen auf der Bühne.

Lehmanns postdramatisches Theater | 297

Zusammengefasst | 303

Ausblick. Life at last: die Geier kommen | 313

Literatur | 327

Siglen | 333

Abbildungen | 335

Alle Flüsse fließen ins Meer, / das Meer wird
nicht voll.

Zu dem Ort, wo die Flüsse entspringen, / kehren
sie zurück, um wieder zu entspringen.

Alle Dinge sind rastlos tätig, / kein Mensch kann
alles ausdrücken,

nie wird ein Auge satt, wenn es beobachtet, / nie
wird ein Ohr vom Hören voll.

KOHELET, 1, 7-8

